



Liebe Freunde!

„Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, da nahm Simeon ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach: Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“ (Lk 2,27-32)



Was Lukas hier beschreibt, wird heute noch am 2. Februar als Fest der „Darstellung des Herrn“ (Mariä Lichtmess) bei Kirchen aller Denominationen überall auf der Welt gefeiert. Es ist tatsächlich eines der ältesten christlichen Feste, das ursprünglich 40 Tage nach Epiphania, am 14. Februar, gefeiert wurde. Mit dieser Feier endet der Weihnachtsfestkreis endgültig. In den alten orthodoxen Kirchen trägt das Fest den Namen „Hypapante“ – Begegnung – denn Simeon begegnet hier dem Erlöser der Welt, dem „Licht zur Erleuchtung der Heiden“.

Schon früh werden sie angezogen von diesem Licht, die „(Ex-)Heiden“. Aus aller Welt pilgern sie nach Jerusalem, um in den Fußstapfen Jesu zu gehen und die Ereignisse um seine Geburt, seine Kindheit, sein Leben, Sterben und Auferstehen nachzuvollziehen. So berichtet uns zum Beispiel eine Pilgerin aus Spanien, die Nonne Egeria, schon um 380 n.Chr., wie sie das Fest der Begegnung gefeiert hat: „Doch der 40. Tag nach Epiphanie wird hier mit allen Ehren gefeiert. Denn an diesem Tag geht die Prozession in die Anastasis und alle ziehen mit und alles wird nach seiner Ordnung mit höchster Festfreude wie beim Osterfest gefeiert.“ Die Anastasis, von der Egeria hier spricht, ist die Grabes- bzw. Auferstehungskirche in Jerusalem, nur drei Gehminuten von unserem Haus in der Altstadt, dem Johanner-Hospiz, entfernt. Sicher trug auch ihr Reisebericht, der uns bis heute erhalten geblieben ist, dazu bei, das Fest in der Westkirche bekannter zu machen. Nur 70 Jahre später, um 450 n.Chr., war es wieder eine Frau, der dieses Fest am Herzen lag – zeugt es doch davon, dass auch wir, wie der alte Simeon damals im Tempel, dem Licht der Welt begegnen und von ihm erleuchtet werden können. Und davon, dass Jesus, kaum geboren, bereits von vielen als Herrscher wahrgenommen wird, der (noch im Arm von Maria und in Begleitung seines Vaters) in die heilige Stadt Jerusalem einzieht. Hikelia, so heißt die Dame, eine wohlhabende Witwe, stattet die Mönche des von ihr gestifteten Kathismaklosters zwischen Jerusalem und Bethlehem, dessen Überreste man heute noch sieht, mit Kerzen aus. Sie regt eine Lichterprozession zwischen Bethlehem und Jerusalem an, bei der die Gläubigen symbolisch mit vielen brennenden Kerzen ihren König Jesus von Bethlehem nach Jerusalem begleiten. Noch heute wird in vielen Kirchen am Fest der Begegnung mit Jesus ein Gesang angestimmt, dessen älteste Teile wohl schon auf diese Jerusalem-Prozessionen zurückgehen: „Schmücke dein Brautgemach, Zion, Christus, den König, nimm auf! Begrüße Maria, die Pforte des Himmels! Sie trägt den König der Herrlichkeit, den König des neuen Lichtes.“

Seht die Jungfrau! Auf ihren Händen trägt sie den Sohn, der gezeugt vor dem Morgenstern.
Simeon nimmt ihn auf seine Arme und verkündet den Völkern: Dieser ist der Herr über Leben und Tod, der Heiland der Welt.“

Wie gut zu wissen: Jesus, der König des neuen Lichtes, der Herr über Leben und Tod, weist uns den Weg durch das Jahr 2025 und wir dürfen ihm folgen.

Herzlich, im Namen des CT,

Steffi Baltes

Sonntags mit Vision

Wir starten in das neue Jahr mit einer neuen Predigtreihe. Unter der Überschrift „**Vision & Praxis**“ wollen wir in 2x4 Predigten entfalten, warum es uns als Christus-Treff gibt: Worin wir unsere Berufung sehen - und wie wir sie leben wollen. Mit verschiedenen biblischen Perspektiven entfalten wir, was die 4 Säulen sind, die das „CT-Gebäude“ tragen: Evangelisation, Jüngerschaft, Gemeinschaft und Heilwerden. Und wir wollen euch einladen, Teil dieser Reise zu sein und euch neu zu fokussieren auf Jesus, unser Fundament, auf dem diese 4 tragenden Säulen stehen. An jedem Sonntag dieser Reihe bieten wir außerdem unter dem Titel „**Nachgehakt**“ ein kurzes Predigtgespräch an: 10 Minuten nach dem Gottesdienst treffen wir uns für ca. 15-20 Minuten unter der Leitung des Predigers/der Predigerin mit der Möglichkeit für Rückfragen im Großen Saal. Herzliche Einladung! (Markus Heide)

Tanzabend

An alle Tanzbegeisterten oder die es werden wollen: Der nächste CT-Tanzabend findet am **25. Januar von 19 bis 23 Uhr** im ChristHaus statt! Ein bunter Musikmix lädt ein zu Discofox, Salsa, Standard/ Latein, Linedance und Freestyle. Bei Fragen wende dich gerne an: CT-Tanzabend@gmx.de. (Heidi Spietzczack)

Con:Text ManufaCTur

Herzliche Einladung zur nächsten Con:Text ManufaCTur am **31. ab 17.30 Uhr** in der Wettergasse 42 - Vorkenntnisse sind nicht unbedingt nötig, viel Freude beim Werkeln ist mehr als willkommen. (Katja Bluthardt)

Bible Chat Impulsvorträge

- 03. FEB** Jüdische Feste und christlicher Glaube
Steffi Baltes
Planerin i.E., Verlagslektorin
- 03. MRZ** Wo ist die Liebe Gottes im Alten Testament?
Thorsten Uhlig
Rektor, Professor für Altes Testament
Tabor
- 07. APR** Sind die Berichte über Jesus historisch glaubwürdig?
Matthias Clausen
Referent Institut für Glaube und Wissenschaft, Professor | Tabor

Im ersten Bible Chat im Februar, am **3. Februar**, wird es mit Steffi Baltes um das Thema „**Jüdische Feste und christlicher Glaube**“ gehen. Am **3. März** beschäftigen wir uns zusammen mit Thorsten Uhlig mit der Frage „**Wo ist die Liebe Gottes im Alten Testament?**“ und am **7. April** führt Matthias Clausen den Indizienbeweis im

Hinblick auf „**Sind die Berichte über Jesus historisch glaubwürdig?**“ Herzliche Einladung: Von 19 Uhr bis 20.15 Uhr im Con:Text in der Wettergasse 42.

Trostraum



Auch im neuen Jahr bieten Doris Rhyssen und Fred Stephan wieder den Trostraum an: Der erste Trostraum findet statt am **Mittwoch, 19.2., um 18 Uhr** in der Kapelle im ChristHaus. Eingeladen sind alle, die vor kurzer oder längerer Zeit einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben. Das Treffen bietet eine Möglichkeit und einen geschützten Raum, der Trauer zu begegnen.

Frauenfrühstück mit Sybille Beck

Am Samstag, den **22. Februar** ist es wieder soweit: Das Frauenfrühstück findet im thematisch gestalteten ChristHaus statt. Diesmal mit Sybille Beck aus Karlsruhe (ICF). Unser Thema: „**Leih mir deine Flügel!**“ Ihr seid herzlich willkommen! Bringt gern eine



Freundin mit, die Jesus dabei näher kennenlernen könnte. Gemeinsam wollen wir lecker frühstücken, einen Vortrag hören und ins Gespräch kommen

Anmelden könnt ihr euch ab sofort bis zum **15. Februar** bei baerbel.zabel@ct-mr.de oder unter 06421-992629. Einlass ist ab 9.45 Uhr. Die Unkosten betragen 10 Euro, die ihr bitte direkt vor Ort bezahlt. Wir freuen uns auf euch! (Bärbel Zabel für das Team)

Näher. Gebetsabend im Februar



Auch im Jahr 2025 wird es wieder „Näher.“-Gebetsabende geben. An diesen Abenden nehmen wir uns ausführlich Zeit, um dem Wirken Gottes Raum zu geben. Lobpreis, Anbetung, Hören auf Gott, Gebet füreinander, Heilungs- und Segnungsgebet und ein kurzer geistlicher Impuls helfen uns dabei, uns gemeinsam auf Gott auszurichten und uns zu öffnen für eine Begegnung mit ihm. Die Termine sind: **22. Februar**, 17. Mai, 6. September und 1. November, jeweils um **20 Uhr**. (Das Vorbereitungsteam: Guido Baltes, Kris & Daniel Meinzer)

Discover-Kurs

Es gibt wieder eine neue Möglichkeit zum Einstieg oder Weitermachen: Am **25.02. um 18.30 Uhr** (bis 21.30 Uhr) im ChristHaus! Der zweiteilige Discover-Kurs beschäftigt sich mit der Geschichte, der Struktur und den Glaubensgrundlagen des Christus-Treff. Wir wünschen uns, dass alle Mitarbeitenden im CT diese Inhalte kennenlernen. Wenn du also verbindlich in die Mitarbeit einsteigen möchtest oder schon mitarbeitest, aber den Kurs noch nicht gemacht hast, dann **melde dich bitte bis zum 21.02.** auf unserer Website an. (Dein Discover-Team Markus, Steffi, Katja)

Online-Workshop für Frauen: „Immanuel-Journaling“



Wäre es nicht wunderbar, wenn du mitten in Unruhe, Angst, Schmerz, Einsamkeit zur Ruhe zu kommen könntest, um dir bewusst zu werden: Gott, Immanuel, ist für dich da? Wenn du inmitten von Schwierigkeiten Gottes Wertschätzung für

dich erkennen könntest? Wenn du dir Gottes Trost, seine Hilfe und Gegenwart so bewusst machen könntest, dass dein Herz aus der Unruhe zum Frieden zurückfinden würde? Das Immanuel Journaling nach James Wilder ist eine Möglichkeit, Gott dein Herz zu öffnen und seine liebevolle Sorge um dich zu hören. Wir laden dich herzlich ein, diesen Ansatz an zwei Abenden kennenzulernen und für dich zu entdecken. Bist du dabei? Am **Dienstag, 25. Februar und Dienstag, 11. März, jeweils um 20 Uhr** (bis ca. 21 Uhr). Kosten 20 Euro. **Anmeldung bis zum 20. Februar** unter info@wunder-voll.net. Wir freuen uns auf dich! (Kristin Meinzer für das Wunder:voll-Team)



Du findest uns auch auf:

www.ct-mr.de

www.instagram.com/christustreff/

www.facebook.com/christustreff/
und im App-Store (Christus-Treff)

Seelsorge-Fortbildung im März

Nachdem die ersten beiden Seelsorge-Seminare im November und Januar auf positive Resonanz gestoßen sind, bieten wir noch einmal im März 25 in Kooperation mit der MBS Akademie ein Seminar an, das darauf aufbaut (aber auch einzeln besucht werden kann): Für alle, die im Bereich Seelsorge aktiv sind – oder es werden wollen. Geleitet wird das Wochenende von Matthias Otte (M.A. in systemische Beratung, Therapeutische Seelsorger). Es findet von 18 bis 21 Uhr am Freitag und 9 bis 17 Uhr am darauffolgenden Samstag statt, und zwar am **14.-15.03.25**. Kosten: 30 € (Ermäßigung für Studierende aus dem CT möglich). Genauere Infos gibt es auf unserer Homepage. Bitte **meldet euch bis 12. März** an unter: seelsorge@ct-mr.de.

Schreibwerkstatt und Kräuterspaziergang

Seit einem Jahr nehme ich regelmäßig an einer Schreibwerkstatt teil und hätte nie gedacht, was da an Gedanken, Ideen, Träumen etc. in mir schlummert und im Schreiben zum Vorschein kommt. Zum Beispiel haben wir über Dankbarkeit, Staunen, Wunder geschehen, der inneren Stimme folgen, Segen und Stille geschrieben. Aber was hat das mit dem Con:Text zu tun? Das Schreiben ist noch schöner, wenn die **Schreibutensilien** schön sind – ein Stift, der gut in der Hand liegt, schön gestaltete Schreibbücher oder -hefte und Farbstifte. Und das alles gibt es im **Con:Text!** Schaut gerne bei uns rein, wir freuen uns! Übrigens: Am **28. März** biete ich zusammen mit einer Freundin im Rahmen der Schreibwerkstatt einen **Spaziergang zu den Wildkräutern mit anschließendem Schreiben** statt. Für mehr Infos schaut nach auf: <https://schreibfestival-marburg.de/andrea-saalbach/> (Christina Schumann)

Rückblick auf das Weihnachtsmusical im KinderCT 2024

Im Dezember durften wir im KinderCT mit vielen Kindern und Jugendlichen aus unserer CT-Familie das Weihnachtsmusical „Das erste Weihnachtswunder“ einüben. Jeden Sonntag verwandelte sich die untere Etage des ChristHauses in eine Theaterbühne und ein Produktionsstudio. Tänze, Lieder, Theaterszenen, Bühnenbilder, leckere und ausgiebige Versorgung durch die Eltern, Begegnungen untereinander und mit Jesus – all dies und noch viel mehr prägte die Adventssonntage im vergangenen Jahr. Bei solchen Projekten ist das Zusammenspiel der ganzen Gemeinde erlebbar, wenn viele helfende Hände an der Technik, während der Proben, beim Bühnenbildaufbau oder dem Besorgen bzw. Herstellen von Requisiten aktiv werden. **Danke an alle Beteiligten** für das gelungene Mithineinnehmen in die Weihnachtsgeschichte und die gute Botschaft von Jesus und seinem Wirken in unserem Leben! (Tina Blatt, für das Team)



Neues von Mila und David aus Ägypten

In Assuan laufen gerade die Vorbereitungen für unser **125-jähriges Jubiläum**, das wir am 20. Februar feiern wollen. Der Herr hat wirklich Großes getan in all diesen Jahren! Auch wenn wir nur drei dieser Jahre mit dabei waren, dürfen wir sein Wirken hier eindrucksvoll erleben. In den nächsten Wochen wird eine Kinderärztin voll bei uns anfangen, die vorher nur ein Mal im Monat kurz bei uns war. David und das Team sind sehr glücklich über diesen Zuwachs und beten, dass es eine Bereicherung für unser Team wird und wir geistlich und fachlich wachsen und uns gegenseitig ermutigen können. In unserem Day Care Center (Dienst an Kindern mit Behinderungen) haben wir ebenfalls viel Wachstum er-

lebt und sind aktuell an einem Punkt, wo wir merken, dass wir dringend mehr Platz brauchen. Mit den Kindern soll ja auch Laufen geübt werden, aber dafür ist es zu eng in unserem recht kleinen Räumchen mit jeweils sechs Kindern, die gleichzeitig anwesend sind. Schon lange beten wir für ein Stück Land, auf dem wir genug Platz hätten und dann auch einen Physiotherapeuten anstellen könnten. Bitte betet mit uns, dass wir im kommenden Jahr eine gute Möglichkeit finden. Mila balanciert weiter zwischen ihrer Arbeit im Finanzcontrolling und dem Dienst unter den sudanesischen Geflüchteten, wo immer neue Interessierte zum Bibelentdeckerstudium hinzukommen. Den meisten ist Jesus vorher schon einmal in einem Traum oder einer Vision begegnet, oder sie hatten vorher mit dämonischen Belastungen zu kämpfen und haben durch Gebet im Namen von Jesus Befreiung erlebt. Oft erleben wir beim Bibellesen, wie der Heilige Geist direkt in ihre Herzen spricht und sie Wahrheiten und Zusammenhänge begreifen lässt, die sie eigentlich mit ihrem Hintergrundwissen nicht verstehen hätten können. Wir Mitarbeiter sitzen oft einfach nur staunend und dankbar da, wenn wir sehen, wie Gott ganz ohne unser Zutun so wunderbar in ihnen wirkt. Wir beten, dass sie weiter dranbleiben und mutige Entscheidungen treffen, dass sich 2025 ganze Familien Jesus zuwenden, dass die Gruppen sich multiplizieren und wir eine Bewegung in Assuan erleben dürfen. Unsere Kids Joshua (8), Simon (6) und Emily (3) kommen hier weiter gut zurecht und genießen ihre Freundschaften zu deutschen, ägyptischen und sudanesischen Kindern, freuen sich aber auch schon auf den Sommer in Deutschland. (Eure Mila und David)



„30 Tage Gebet für die islamische Welt“

In diesem Jahr beginnt der muslimische Fastenmonat Ramadan schon am 28. Februar und endet am 30. März. Weltweit beten in dieser Zeit Christen ganz besonders für ihre muslimischen Nachbarn. Viele der etwa 1,3 Milliarden Muslime weltweit beteiligen sich am Fasten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und halten im Ramadan auch die anderen rituellen Pflichten strenger ein als sonst. Muslimische Gläubige denken im Ramadan viel an Allah und hören oft Koran-Rezitationen. Sie möchten ihrem Gott gefallen, Sühne für ihre Schuld leisten und erhoffen sich Gottes Barmherzigkeit. Das ist etwas, was uns auch als Christen nicht fremd ist. Beten wir in diesen 30 Tagen, in denen viele Muslime spirituell offener sind, dafür, dass Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs ihnen begegnet, der in Jesus Mensch wurde und sie in Christus an sein Herz ziehen will. Demnächst werden im ChristHaus die Gebetshefte der Evangelischen Allianz ausliegen in der Kinder & Familienausgabe und der „normalen“ Ausgabe, die ihr gerne mitnehmen könnt. Das Gebetsheft mit spannenden Einblicken und Fürbitte-Impulsen könnt ihr aber auch herunterladen unter: <https://www.30tagegebet.de/> (Steffi Baltes)



AKTUELLE TERMINE

Tanzabend, 25.01., 19 bis 23 Uhr, ChristHaus

Con:Text ManufaCTur, 31.1., 17.30 Uhr, Wettergasse 42

Bible Chat mit Impulsvortrag, 03.02., 19 Uhr, Con:Text

Trostraum, 19.2., 18 Uhr, Kapelle im ChristHaus

Frauenfrühstück, 22.2., Einlass 9:45 Uhr, ChristHaus

Näher-Gebetsabend, 22.2., 20 Uhr, ChristHaus

Discover-Kurs, 25.02., 18.30 Uhr, ChristHaus

Immanuel-Journaling, 25.02. und 11.03., 20 Uhr, online

Seelsorge-Fortbildung, 14.-15.03., ChristHaus

Kräuterspaziergang, 28. März, 15 - 17.30 Uhr

CT-MARKTPLATZ

Zuverlässige, nette Tabor-Studentin sucht einen Putz-Minijob (3-4 h/Woche) ab Mitte März. Kontakt über: steffi.baltes@ct-mr.de

Angebot Minijob: Für unseren lebensfrohen Sohn Olli, 6 Jahre alt und mit dem Down-Syndrom behindert, suchen wir Verstärkung für sein Hilfteam zu seiner Betreuung und für leichte Tätigkeiten im Haushalt bei uns zu Hause in MR-Hermershausen (Stadtbusgebiet). Ca. 6-9 Std./Woche (2-3 x 3 Std. meist nachmittags, in den Ferien auch vormittags). Wichtig: gute körperliche Konstitution und gewisse zeitliche Flexibilität. Kontakt: 0176-21811380 Fam. Stefan und Juliette Rautenberg.

Wohnung gesucht: Miriam (23) und Jonathan (26), verlobt und neu in Marburg, suchen ab dem 01.03. oder 01.04.2025 eine Wohnung (2 ZKB) in Marburg und Umgebung. Sie freuen sich über jede Unterstützung! Kontakt: 0178 8749 296.

Wenn du Infos für uns hast oder den Newsletter bestellen/abbestellen möchtest, kannst du uns schreiben: news@christus-treff-marburg.de

Weitere Infos: www.christus-treff-marburg.de

KONTAKT

Christus-Treff (CT)
Steinweg 12 | 35037 Marburg
Fon: 06421 999 508-0 | Fax: 999 508-9
info@ct-mr.de

ChristHaus
Georg-Voigt-Str. 21 | 35039 Marburg

Con:Text
Wettergasse 42 | 35037 Marburg
Fon: 06421/12792
bestellung@context-marburg.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE63 53350000 1010070020
SIFT-BIC: HELADEF1MAR
Sparkasse Marburg-Biedenkopf